



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID 17732

Nominierte Studienrichtung: 066/926 Studienrichtung Masterstudium Wirtschaftsinformatik

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of Ottawa - (Kanada)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Aufenthaltsbeginn: 01.09.2023 Aufenthaltsende: 22.12.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.000,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none">Stipendium des Gastlandes: nein ()Bundesländerstipendium: neinStudienbeihilfe: neinSonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.100,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 3.346,60
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 778,00
Lebenshaltungskosten:	€ 2.462,13
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 180,89
Visakosten:	€ 4,76
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 6.772,38

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID: 17732

Nominierte Studienrichtung: 066/926 Studienrichtung Masterstudium Wirtschaftsinformatik

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of Ottawa - (Kanada)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Ich studiere Wirtschaftsinformatik im Master und hatte im Herbstsemester 2023, von September bis Dezember, die Gelegenheit, ein Auslandssemester an der University of Ottawa in Kanada zu verbringen. Dort war ich im Studiengang 'Master of Digital Transformation and Innovation' eingeschrieben.

Die Vorbereitungen für mein Auslandssemester bestanden hauptsächlich aus Wohnungssuche und Kurswahl. Die Kurswahl begann früh und wurde per E-Mail angekündigt.

Bei der Wohnungssuche fand ich kaum preiswerte und vertrauenswürdige Angebote, die nur für vier Monate verfügbar waren, daher entschied ich mich für eine Langzeitmiete bei Airbnb.

Einige Austauschstudenten, die ich kennengelernt habe, hatten jedoch mehr Glück mit dem Facebook Marketplace oder dem schwarzen Brett der Universität.

Bei meiner Ankunft in Ottawa fiel mir sofort die multikulturelle Atmosphäre der Stadt auf. Mir fiel auch auf, dass ein Leben ohne Auto dort nicht so angenehm ist wie in Wien. Zwar gibt es ausreichend öffentliche Verkehrsmittel, aber die Stadt ist sehr weitläufig, da Ottawa hauptsächlich aus Einfamilienhäusern besteht, und je nach Stadtviertel ist die Anbindung nicht gut ausgebaut. Die Stadtteile Sandy Hill, Glebe und Centretown kann ich empfehlen.

An der uOttawa durfte ich als Graduate Student bis zu drei Kurse belegen. Als Undergraduate sind bis zu fünf Kurse möglich. Die Kurse beinhalteten Projekte, Reports, Präsentationen und Examen.

Es waren regelmäßig Abgaben fällig, die in den meisten Kursen dann auch schnell kontrolliert wurden.

Der Campus der Universität war beeindruckend, mit vielen Einrichtungen und einer Vielzahl von Aktivitäten. Das Fitnessstudio der uOttawa konnte gratis genutzt werden, ebenso andere Einrichtungen wie die Eishalle oder das Sportfeld. Für Teamsport konnte man sich zu Beginn des Semesters in Teams einschreiben oder Clubs beitreten. Es gab auch 'Drop-in Sessions', bei denen sich Studenten zu bestimmten Zeiten am Sportfeld trafen, um beispielsweise Fußball zu spielen.

Sozial gesehen war mein Auslandssemester unglaublich bereichernd. Ich knüpfte Freundschaften mit Menschen aus aller Welt und genoss den interkulturellen Austausch. Jedoch kostete es mehr Zeit und Mühe, andere Austauschstudenten kennenzulernen als bei meinen vorherigen Auslandssemestern. Am einfachsten war es während des Panda-Gamedays, als fast alle Studenten das American Football Spiel der uOttawa gegen die Carleton University im größten Stadion Ottawas verfolgten.

Finanziell erforderte das Leben in Ottawa einige Umstellungen meiner Gewohnheiten. In Wien bin ich es gewohnt,



an jeder Ecke einen preiswerten Supermarkt zu finden.

Der nächste Supermarkt zu meiner Wohnung in Ottawa war über 2 km entfernt und nicht preiswert.

Preiswertes Einkaufen war meistens nur bei Walmart oder Costco möglich, die am Rand von Ottawa liegen. Der nächste Walmart war 4 km von mir entfernt.

An den Wochenenden und während der einwöchigen Reading Week nutzte ich die Gelegenheit, Kanada zu erkunden. Ich besuchte Orte wie Montreal, Toronto, Banff und Vancouver und genoss die Landschaft und kulturelle Vielfalt. Auch durch die Nähe Ottawas zu den USA, bieten sich Ausflüge dahin an. Die Kosten dieser Trips sind jedoch nicht in den Kosten des Auslandsaufenthalts enthalten.

In der Nähe von Ottawa lohnt sich auch ein Besuch im Gatineau Park, besonders im Herbst. Ab Mitte Dezember wird dieser Park zu einem der größten Ski Trails für Cross-Country Skiing in Nordamerika.

Wer die Natur liebt und bereit ist, einige Unannehmlichkeiten beim Lebensmitteleinkauf in Kauf zu nehmen, für den kann das Auslandssemester in Ottawa eine unvergessliche Zeit werden.